

## Die Entstehung des Islam

---

In Arabien herrschte damals der sogenannte „Polytheismus“, das bedeutet „Vielgötterei“. Die Einwohner Mekkas wollten nichts an ihrer bequemen Lebensweise ändern und weigerten sich, in Mohammed einen Propheten zu sehen. Sie unterstellten ihm, er habe die Worte, die er predigte, nur erfunden. Die Anhänger Mohammeds wurden verfolgt, viele von ihnen getötet.

Mohammed ließ sich nicht beirren. Immer mehr Gläubige scharten sich um ihn. Als er mit seinen Anhängern aus Mekka vertrieben wurde, ließ er sich 150 km entfernt in der kleinen Stadt Yathrib nieder. Später wurde Yathrib umbenannt in „Medina“, das heißt „Stadt des Propheten“. Mohammed gründete in seiner neuen Heimat den ersten islamischen Staat. Von Medina aus breitete sich der Islam aus.

Mohammed selbst konnte weder lesen noch schreiben. Was Gott ihm durch den Engel sagte, lernte er auswendig. Die ersten Anhänger Mohammeds begannen, seine Offenbarungen aufzuschreiben. Daraus entstand der Koran. Koran bedeutet „das Vorgetragene“. Für die Muslime ist der Koran das reine und unverfälschte Wort Gottes!



### Aufgaben

1. Wann und von wem erhielt Mohammed zum ersten Mal eine göttliche Offenbarung?
2. Was predigte Mohammed?
3. Warum wehrten sich die Bewohner Mekkas gegen Mohammeds Predigten?
4. Wie entstand der Koran?